Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 143 (2017)
Heft: 39: Performance Gap : können alle Häuser alles?

Vorwort: Editorial
Autor: Knüsel, Paul

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn sich Architektur und funktionale Ansprüche an ein Gebäude in die Quere kommen, ergeben sich Ansichten und Lösungen, die eigentlich niemanden zufriedenstellen. Die abgebildete Glasfassade wird daher zum Träger eines mechanischen Kühlsystems. Wurden hier die Weichen in der Planung richtig gestellt, sodass das Gebäudekonzept die künftigen Erwartungen und Anforderungen effektiv erfüllen kann? Coverfoto von **iStockfoto/Brasil2**.

Das Haus ruht, das Haus atmet, das Haus schwitzt, das Haus strahlt, das Haus genügt sich selbst – und, daran kommt inzwischen fast keines mehr vorbei: Das Haus spart Energie.

Ein modernes Gebäude muss offensichtlich viele Wunderdinge leisten, liest man sich durch die Projektbeschreibungen, die meist unaufgefordert im Briefkasten dieser Redaktion landen. Vereinzelt vermögen die Einsendungen zu überraschen, mehrheitlich aber lösen sie Skepsis aus. Zum einen stört das Vokabular: Ein Haus als handelndes Subjekt und lebendigen Organismus gibt es effektiv nicht. Und zum anderen weckt die vertiefte Lektüre nicht nur sprachliche, sondern auch sachliche Zweifel an solchen Alleskönnern.

Das Risiko besteht darin, dass die Grenzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit und zwischen Idee und Realisierung verschwinden. Umso häufiger geschieht dann, was seit Kurzem nicht nur Energie- und Gebäudetechnikplaner ratlos macht: Die energetische Leistung neuer und erneuerter Häuser wird bisweilen überschätzt; der Performance Gap beschreibt diese neu entdeckte Kluft zwischen Planungsziel und Betriebsalltag.

Am Gebäudetechnikkongress, den die grossen Planerverbände diesen Oktober in Luzern erstmals organisieren, wird der Gap ausführlich besprochen. Dabei ist es unabdingbar, sich damit auseinanderzusetzen, wie Ziel und Realiät in der interdisziplinären Gebäudeplanung einander möglichst nahe zu bringen sind. Über das Ergebnis werden wir in TEC21 48/2017 berichten.

Paul Knüsel,
Redaktor Umwelt/Energie

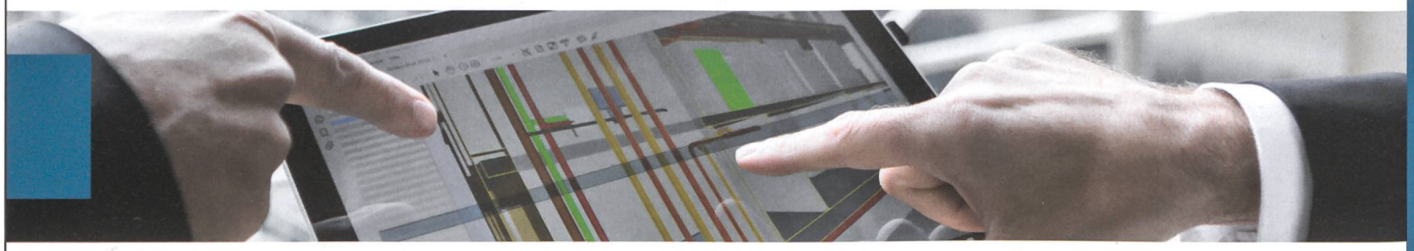
Offline installieren. Online programmieren. Einfach per Funk mit eAccess.

- Leistungsfähiges Funk Online System für alle Zutrittspunkte
- Sofort wirksame Berechtigungen dank Funknetzwerk
- Wirtschaftliche Plug and Play Installation
- Identifikation mit Code, RFID-Schlüsselanhänger oder Fingerabdruck

www.glutz.com

Glutz
since 1863

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik



Wir bilden und forschen für eine nachhaltig und hochwertig bebaute Umwelt.

MAS FHNW Digitales Bauen
Das aktuelle Wissen für die Praxis im digitalen Bauen.

Nächster Start
1.12. 2017 CAS Methoden & Technologien im Digitalen Bauen mit VDC-Intensivkurs an der Stanford University, Center for Integrated Facility Engineering in Palo Alto, California USA

MAS FHNW Digitales Bauen

Anmeldung und Infos: www.fhnw.ch/wbbau

An der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik der FHNW studieren?
Mehr zu unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten in Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik, nachhaltigem Bauen, Bauleitung sowie Energie- und Umwelttechnik:
www.fhnw.ch/habg